

Inhalt

A. Sachverhalt und Problemstellung	7
B. Regelungsgehalt des § 11 Abs. 3 HFS	11
I. Anordnungsinhalt.....	12
1. Zusammenarbeit bei der Programmerstellung	12
2. Zusammenarbeit bei der Programmvermarktung	13
II. Anordnungsvoraussetzungen	15
III. Anordnungszeitpunkt.....	16
IV. Bestehende Vermarktungsverträge als Beispiel für mögliche Anordnungen.....	17
C. Verfassungsmäßigkeit des § 11 Abs. 3 HFS	19
I. § 11 Abs. 3 HFS als Konkretisierung des rundfunk-rechtlichen Ausgestaltungsvorbehalts.....	21
1. Regelungsmaterie.....	21
2. Ausgestaltungsbefugnis der BLM	23
II. Verstoß gegen den Vorbehalt des Gesetzes.....	24
1. Verfassungsrechtliche Grundlagen	25
2. Umfang der Satzungsermächtigung aus Art. 25 Abs. 15 BayMG	28
a) Ermächtigung zur Konkretisierung von Kooperationsbefugnissen	29
b) Ermächtigung zur Konkretisierung des Handlungs- instrumentariums	32
c) Ermächtigung zur Konkretisierung möglicher Anordnungszeitpunkte	35

III.	Verstoß gegen Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG	36
1.	Verfassungsrechtlicher Prüfungsmaßstab für Ausgestaltungsregelungen	38
2.	Grundrechtsprüfung	42
a)	Bestimmtheitsgrundsatz.....	42
b)	Geeignetheit zur rundfunkrechtlichen Funktionssicherung ..	43
aa)	Wirtschaftliche Vorteile der Zusammen- arbeitsformen des § 11 Abs. 3 HFS	44
bb)	Kooperationen als Wettbewerbshindernis	45
cc)	Wirtschaftliche Lage bayerischer Lokalradios	46
dd)	Zwang als Regulierungsmittel.....	48
ee)	Rechtsprechung zu § 9 Abs. 3 HFS a.F.	50
IV.	Verstoß gegen Art. 12 Abs. 1 GG	53
V.	Verstoß gegen Art. 14 Abs. 1 GG	55
VI.	Verstoß gegen Art. 2 Abs. 1 GG	57
VII.	Ergebnis	57
D.	Zusammenfassung in Thesen.....	59
I.	Regelungsgehalt des § 11 Abs. 3 HFS	59
II.	§ 11 Abs. 3 HFS als die Rundfunkfreiheit ausgestaltende Regelungen.....	61
III.	Verstoß gegen den Vorbehalt des Gesetzes	61
IV.	Verstoß gegen Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG	63
V.	Verstoß gegen Art. 14 Abs. 1, 2 Abs. 1 GG	65
	Literaturverzeichnis.....	67